

Privatsphäre

Von Blanche7

Kapitel 57: Der Brief

Am nächsten Morgen in der Schule viel ich Yugi einmal kurz um den Hals und umarmte ihn kurzerhand einmal fest, dieser wusste gar nicht wie ihm geschah. Aber ich meinte nur, dass er gestern alles richtig gemacht habe und strahlte ihn über das ganze Gesicht an.

Dieser wurde nur ein wenig rot und meinte, dass es ihn freuen würde. Auch bei den anderen bedankte ich mich für ihren Besuch und ging überglücklich in den Unterricht. So gut gelaunt wie heute war ich schon seit Tagen nicht mehr gewesen und ich beschloss heute nach der Schule etwas Schönes mit Seto und Mokuba zu unternehmen.

Ganz in der Nähe war heute ein kleines Duel Monsters Turnier und die ganze Clique beschloss heute dort hinzugehen. Als ich zu Hause ankam, erzählte ich Mokuba und Seto von dem Turnier und wir beschlossen uns dort mit den anderen zu treffen.

Es waren sogar ein paar bekannte Gesichter unter den Duellanten und es machte viel Spaß ihnen zuzuschauen. Wir unterhielten uns angeregt über die Strategien der einzelnen Spieler und ich, Mokuba und Yugi kauften uns ein paar neue Karten und tauschten sie untereinander aus.

Hier war es dann so weit und Seto forderte Yugi ebenfalls zu einem Duell neben dem Turnier heraus. Beide hatten wieder diese Kampfeslust in den Augen und bemerkten gar nicht, wie sich alle Turnierteilnehmer um sie scharrten, um ihnen bei dem Duell zuzusehen. Auch Anzu war ganz aufgeregt und feuerte Yugi lauthals an. Seto war ein wenig wackelig auf den Beinen, aber sein Verstand war scharf wie immer.

Es war ein spannender Kampf und die ganze Menge jubelte als der blauäugige weiße Drache dem Schwarzen Magier gegenüber stand. Nur knapp verlor Seto gegen Yugi und alle waren glücklich über das spannende Duell gewesen. Seto knirschte ein wenig mit den Zähnen, aber auch ihm hatte es einfach mal wieder von all den Krankheiten abgelenkt.

Die beiden mussten sogar ein paar Autogramme an andere Spieler verteilen.

Ich war überglücklich, dass unser kleiner Ausflug heute so gut verlaufen war, auch

wenn Seto den ganzen restlichen Tag damit verbrachte sein Deck zu verbessern.

Am Abend saß Seto an seinem Schreibtisch und schrieb den Brief für Dr. Tenma an Gozaburo gerichtet:

~*~

Ich bin Seto Kaiba dein Stiefsohn und habe dich in den Tod getrieben.

Dich den großen Gozaburo Kaiba.

Ich habe dich um deinen Verstand gebracht, ich habe dich besiegt!

Und doch bist du in meinem Kopf fest verankert.

Du bist wie eine Schmeißfliege, die man nicht loswird, die man wieder und wieder aus den Gedanken verscheucht...

Aber du kommst immer wieder zurück und vergiftest meinen Verstand.

Egal wie hoch und groß der Turm ist, den ich baue, um dir meine Macht zu demonstrieren, es reicht nicht aus.

Ich drohe unterzugehen, zu ersticken.

Ich leide Qualen, jede Nacht träume ich von dir.

Jede Nacht.

Wieder und wieder.

Ich bin nicht Noah, nicht dein wahrer Sohn. Aber ich bin ein Kaiba.

Diesen Namen habe ich mir erkämpft.

In einem unfairen Spiel um Macht.

Ich war 10 Jahre alt, als ich dich zum ersten Mal besiegt habe.

Mit 10 Jahren habe ich dich geschlagen in deinem eigenen Spiel.

Und doch bist du die Schlinge um meinem Hals.

Das Messer an meiner Kehle.

Ich werde nicht aufgeben.

Ich werde immer mächtiger und größer, bis du in meinem Schatten verschwunden sein wirst.

Werde dich besiegen.

Ein für alle Mal!

~*~

Seto wusste nicht, ob diese Art von Brief richtig war, aber er hoffte, es würde Dr. Tenma ausreichen.